Ausgabe 12 I Juni 2024

SÜD Wind

Kostenlose Quartierszeitung für die „Soziale Stadt Speyer-Süd“

Soziale Stadt
Speyer-Süd

SPEYER

Halbzeit in der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“

Evaluation zeigt: Maßnahmen und Angebote kommen gut an.

Nach über sechs Jahren „Soziale Stadt Speyer-Süd“ ist etwa die Hälfte der Projektzeit vorüber. Jetzt ist es an der Zeit, Zwischenbilanz zu ziehen: Wie ist der bisherige Prozess verlaufen, welche Ziele wurden bereits erreicht und was muss in den kommenden Jahren noch umgesetzt werden? Eine Evaluation mit Befragung hat die Antworten darauf gefunden. Besonders positiv bewertet wurden der umgebaute Platz der Stadt Ravenna und der Steg über die B 39.

Das ist eine gute Nachricht: Alle Befragten sind zufrieden mit dem Projekt „Soziale Stadt Speyer-Süd“. Sechs große Maßnahmen konnten bisher umgesetzt werden. Insgesamt knapp 60 Prozent gaben in der Haushaltsbefragung an, dass in Speyer-Süd schon viel erreicht wurde.

Platz der Stadt Ravenna und Steg

Besonders schätzen die Befragten die Veränderung auf dem Platz der Stadt Ravenna, vor allem die verbesserte Möglichkeit, dort Feste zu feiern, und den neuen Spielplatz. Was sich die Bewohner*innen aber noch wünschen: eine weitere Aufwertung durch mehr Möblierung und Schatten. Derzeit prüfen Stadtverwaltung und Stadtteilverein, wie das umgesetzt werden kann. Eine weitere Maßnahme, die großen Zuspruch erhält: der neue Steg über die B 39. Dieser sorgt dafür, dass der Stadtteil besser an die Innenstadt angebunden ist.

Verbesserungsbedarf

Gut 41 Prozent gaben in der Umfrage an, „dass in Speyer-Süd noch mehr geschehen muss“. Konkret benannt wurden die Verkehrssituation, Angebote für Jugendliche, die Grünanlagen, die Parkplatzsituation und die Infrastruktur. Daneben wurde darauf hingewiesen, dass sich das Projekt stärker mit dem Bezirk nördlich der B 39 beschäftigen sollte. Ein großes Anliegen ist auch die Entwicklung des Normand-Sportplatzes, außerdem zeigt sich noch großer Bedarf bei der energetischen Sanierung, gerade im Mietbereich.

Platz der Stadt Ravenna

So kam es zu den Ergebnissen

Um zu diesen Ergebnissen zu gelangen, beauftragte die Stadtverwaltung das begleitende Büro STADT BERATUNG Dr. Sven Fries, das auch das Quartiersmanagement stellt, mit einer Evaluation. Dazu wurde eine Haushaltsbefragung durchgeführt, Gespräche mit Schlüsselpersonen geführt und rund 300 Menschen während verschiedener Veranstaltungen befragt, darunter der Herbstmarkt, der Jugendworkshop zum Jugendcafé, die Jugendstadtratssitzung, Sicherheitsbegehungen und die „Stadtteilkonferenz“.

Sie wollen mehr über die Ergebnisse der Evaluation und die Maßnahmen wissen? Hier finden Sie alle Informationen:

www.speyersued.de/aktuelles/#dokumentationen

Das bedeutet die „Soziale Stadt“

Speyer-Süd wurde 2017 in das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. In Untersuchungen wurde – unter Beteiligung der Menschen, die hier wohnen – haben gezeigt, wo und wie im Stadtteil Verbesserungen möglich sind. Die Ergebnisse wurden in einem Konzept festgehalten, das seitdem als eine Art Leitfaden dient. Der Förderzeitraum des Programms beträgt zwölf Jahre. Das Projekt soll innerhalb von 15 Jahren abgeschlossen sein. Das Projekt „Soziale Stadt Speyer-Süd“ befindet sich somit in der Mitte seiner Förderlaufzeit.

Soziale Stadt
Speyer-Süd

Liebe Bürgerschaft aus Speyer-Süd,

mit Ihrer Beteiligung bei etlichen Aktionen, Stadtteilkonferenzen und Begehungen konnten Sie, die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils, die Planungen maßgeblich beeinflussen und so das Projekt „Soziale Stadt“ zu Ihrem Projekt machen.

Nun ist die Hälfte der Projektlaufzeit geschafft und die Zwischenevaluation hat gezeigt: Die bisher umgesetzten Maßnahmen werden gut angenommen und haben zu großen Verbesserungen im Gebiet beigetragen, insbesondere im Vogelgesang. Das macht uns zu Recht stolz!

Doch zurücklehnen können wir uns noch lange nicht. Die Evaluation hat auch gezeigt: Es gibt noch viel zu tun. Auch in der zweiten Projekthälfte fallen viele große und kleine Maßnahmen an. Für die kommenden Jahre haben wir uns vor allem Maßnahmen für Jugendliche, nördlich der B 39 und im Neuland vorgenommen.

Die bisherige Erfahrung mit der „Sozialen Stadt“ hat uns allen bewiesen: Mitmachen lohnt sich! Ich hoffe, Sie auch in Zukunft bei vielen Beteiligungen zu sehen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihre
Stefanie Seiler

Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

SÜD Wind
Kostenlose Quartierszeitung für die „Soziale Stadt Speyer-Süd“

Was wurde bisher erreicht?

Erfolgreiche Maßnahmen der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“

Platz der Stadt Ravenna

Eine der herausragenden bereits umgesetzten Maßnahmen der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“ ist die 2021 fertiggestellte Aufwertung des Platzes, der als attraktiver, zentraler Veranstaltungsort im Quartier dient. Durch die Nähe des Quartiersbüros, der Kita Sankt Markus sowie der Neuansiedlung des Familientreffs und der Einrichtung des Wochenmarkts nimmt dieser Platz eine zentrale „Dorfplatz“-Funktion ein. Inzwischen wird er deutlich häufiger genutzt als vor der Neugestaltung.

Quartierstreff Windthorststraße

Seit 2016 betreibt der Stadtteilverein den Treffpunkt und bespielt ihn mit verschiedenen Café-Angeboten. Inzwischen hat das Quartiersmanagement dort seine Räume und unterstützt bei Organisation und Ausbau der Angebote. Welche Angebote es jetzt schon gibt, sehen Sie auf Seite 4.

Quartiersmanagement (QM)

Das QM hat im Förderprogramm eine herausragende Bedeutung. Seit 2018 sorgt es dafür, dass die zu realisierenden baulichen Maßnahmen gemeinsam mit der Bürgerschaft geplant werden. Inzwischen kennen laut der Befragung fast drei Viertel der Menschen im Stadtteil das QM in der Windthorststraße. In Zukunft wird seine Aufgabe noch stärker sein, die bereits guten Netzwerke auszubauen.

Bolzplatz Vogelgesang

Eine der Startmaßnahmen war die Einrichtung eines Bolzplatzes im Vogelgesang, der eine Alternative für Kinder und Jugendliche zum Bolzplatz am Closweg darstellt. Im Zuge dieser Maßnahme wurde die Bedeutung des Spielplatzes im Vogelgesang als Nachbarschaftstreffpunkt deutlich, der 2021 nachträglich in das Projekt aufgenommen wurde.

Geringere Geschwindigkeit

In der Straße Am Germansberg und in der Kardinal-Wendel-Straße wurden Parkplätze wechselseitig markiert, um die Geschwindigkeit der Autos in der Tempo-30-Zone zu verringern. Das zeigt Wirkung! Derzeit wird die Markierung an einigen Stellen verbessert, um diese noch sicherer zu machen.

Speyerer Wohnungsunternehmen

Das Siedlungswerk (GSW) baute 2020 am Priesterseminar und sorgte so für den Zuzug jüngerer Menschen im Stadtteil. Das Projekt ist sowohl baulich als auch sozial mit der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“ gut vernetzt. Das GSW hat im Rahmen des Baus durch die Stadtverwaltung auch den Weg entlang der B 9 und den Spielplatz am Steg mit teilfinanziert. Auch die Baugenossenschaft Speyer (GBS) engagierte sich im Sinne der „Sozialen Stadt“: Sie sanierte ihre Gebäude im Wohngebiet „Am Germansberg“ und sorgte für ein besseres Wohnumfeld.

Verfügungsfonds

Aus den Mitteln des Fonds werden kleinere, in sich abgeschlossene Projekte finanziert, die im Programmgebiet einen zusätzlichen Beitrag leisten. Seit 2019 wurden bereits 20 Projekte damit finanziert. Dies entspricht einer Fördersumme von insgesamt etwa 50.000 Euro. Einige Beispiele sind: das Stadtteilportal, das Projekt „Tratschgässel“, der Geschwisterclub, der öffentliche Bücherschrank und die Plauderbänke.

Besser über die Straße kommen

In der Diakonissenstraße, der Windthorststraße beim Quartiersbüro und in der Kardinal-Wendel-Straße bei der Grundschule konnte das Überqueren der Straße sicherer gemacht werden. Ein großer Dank geht an den Stadtteilverein, der sich an vielen Stellen dafür stark gemacht hat, Gefahrensituationen zu entschärfen, etwa mit der Geschwindigkeitstafel an der Grundschule und der Querung in der Diakonissenstraße.

Familientreff Süd

Die soziale Einrichtung wurde 2023 am Platz der Stadt Ravenna eröffnet. Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement, dem Stadtteilverein und der Kita St. Markus werden immer wieder Aktionen geplant. Ein breites Angebot für Familien konnte sich bereits etablieren, etwa ein Baby-Café der Frühen Hilfen, ein Kindertreff für Grundschulkinder und die Sprechstunde des GBS-Nachbarschaftsvereins. Das Angebot wird weiter ausgebaut.

Steg über die B 39 (Quelle: Stadt Speyer)

Der Steg über die B 39, der 2023 fertiggestellt wurde, macht es Menschen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, bietet einige Erleichterungen. So ist der Vogelgesang jetzt besser mit dem Versorgungszentrum in der Paul-Egell-Straße verbunden und verkürzt den Weg in die Innenstadt. In Richtung des Vogelgesangs wird er vor allem für die medizinische Versorgung (Ärztehaus mit Apotheke am Priesterseminar) und zum Spazierengehen genutzt.

Ausblick

Was passiert als nächstes in der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“?

Auch in der zweiten Hälfte der Projektlaufzeit werden mit Unterstützung der Städtebauförderung große und kleine Projekte umgesetzt, die den Stadtteil langfristig aufwerten und den Menschen, die hier leben, einen echten Mehrwert bringen. Sechs der Bauprojekte werden bereits konkret geplant und überwiegend in den nächsten zwei Jahren verwirklicht. Da der Förderanteil ab 2026 geringer wird, werden die großen und kostenintensiven Projekte vorrangig umgesetzt.

„Feuerbachpark“

Der Feuerbachpark ist neben dem Domgarten die älteste Grünanlage der Stadt und denkmalgeschützt. Der Park wird seit 2023 unter Beteiligung der Bürgerschaft geplant: Der Spielplatz wird nach Ideen der Kinder im Quartier neugestaltet und die Picknickmöglichkeit ausgebaut. Das Basketball-Spielfeld wird größer und erhält einen geräuschhemmenden Belag. Wege werden saniert, Barrieren abgebaut und die Beleuchtung verbessert.

Wann wird umgesetzt?
2025–2026

„Melchior-Hess-Anlage“

Der „Hesspark“ liegt nah an den dicht bebauten Gebieten „Fuchsweiher“ und „Am Germansberg“ und ist damit ein wichtiger Erholungsort. Obwohl der Park sogar einen kleinen Spielplatz hat, wirkt er in seiner derzeitigen Form nicht ansprechend. Um die Anlage zu einem attraktiven Treffpunkt zu machen, wird er seit 2023 neu geplant – in Zusammenarbeit mit den Bürgerschaft. Er erhält neue Wege und bessere Sitze. Der Spielplatz wird nach einer Beteiligung für Kinder barrierefrei und durch ein Wasserspiel attraktiver. Ein neues Pflanzkonzept macht die Anlage besser sichtbar und widerstandsfähiger gegen den Klimawandel. Die Eingänge werden offener gestaltet, der von der Stadt gekaufte Kiosk bleibt bestehen und wird als Treffpunkt für Familien genutzt.

Wann wird umgesetzt?
2025–2026

Jugendcafé

In Speyer-Nord, -West und -Mitte gibt es bereits Jugendcafés – nun wird auch in Speyer-Süd eines entstehen! Hier sollen Kinder und Jugendliche ab etwa zwölf Jahren viele Angebote finden, etwa Projekte oder Ferienaktionen, und sich auch einmal Rat und Unterstützung holen können. Die Jugendförderung der Stadt Speyer ist Träger des Angebots. Erste Beteiligungen gab es 2023. Die Planung folgt, sobald beschlossen wird, wo der Standort sein wird.

Wann wird umgesetzt?
2025 Bau, 2026 Öffnung

Jugendfreizeitfläche

Der alte und kaum genutzte Bolzplatz im Süden des Neulands soll zu einer Jugendfreizeitfläche umgestaltet werden, am besten in Kombination mit dem Jugendcafé, deshalb werden beide Maßnahmen gemeinsam erarbeitet. Eine erste Bedarfsabfrage wurde in einem Jugendworkshop im November 2023 durchgeführt.

Gelände am Kirschweg

Wann wird umgesetzt?
2025–2026

„Spiel- und Sportanlage am Haspelweg“

Die große Spiel- und Sportanlage soll ein Treffpunkt für Familien im ganzen Projektgebiet werden! Sie ist durch ihre Lage zwischen Vogelgesang und Neuland ein wichtiges Verbindungselement im Projektgebiet. Die angrenzenden Felder und das „Renngraben“-Gewässer ermöglichen es, Natur zu erleben. Was sich die Menschen für die Anlage wünschen, wurde im März 2024 in der Stadtteilkonferenz erfragt. Anregungen waren vor allem ein überdachter Sitzbereich, ein Grillplatz und Sportgeräte für Ältere. Weitere Beteiligungen sind geplant.

Wann wird umgesetzt?
2025

„Normand-Sportplatz“

Das große Gelände des ehemaligen Sportplatzes ist eine der letzten großen zusammenhängenden Entwicklungsflächen der Stadt. Nach einer Beteiligung im Januar 2024 soll aus dem Gelände ein „Urbanes Biotop“ werden, eine innerstädtische Grünoase mit hohem ökologischem Wert. Die Anregungen werden aktuell geprüft und in die Planung eingearbeitet. Gut 60 Prozent bleiben öffentliche Grünfläche, nur gut 30 Prozent werden bebaut. Knapp 150 Wohnungen können hier – voraussichtlich gemeinsam mit dem städtischen Wohnungsunternehmen GEWO – entstehen.

Wann wird umgesetzt?
2025 Beginn Planung und artenschutzrechtliche Prüfung

Ab 2025 städtebaulicher Wettbewerb
2028 Umsetzung

Aktuelles Planungskonzept „Urbanes Biotop“ auf dem Normand-Spielplatz (Quelle: Modus Consult im Auftrag der Stadt Speyer)

Weitere Projekte

Das Quartiersmanagement wird weitergeführt. **(Umsetzung: laufend)**

Der Verfügungsfonds kommt gut an. Nun soll die Bewerbung dafür noch einfacher werden. **(laufend)**

Der Quartierstreff Windthorststraße wird langfristig erhalten und das Angebot ausgebaut. **(laufend)**

Im Grüngürtel zwischen Closweg und „In der Haingereut“ werden die Fußwege ausgebaut. **(2028)**

Der Platz der Stadt Gniezno soll einladender werden mit Wegen, Sitzgruppen und Spielelementen. **(2028)**

Der Platz der Stadt Chartres wird bereits durch eine Nachbarschaftsgruppe belebt, die bei der Aufwertung einbezogen wird. **(2025–2027)**

Der Bolzplatz Closweg soll für Jugendliche attraktiver werden. Bei der Umsetzung werden sie einbezogen. **(2026)**

Ziel der Freiraumvernetzung ist es, Freiräume ansprechend zu gestalten und zu vernetzen. **(2026)**

Der Spielplatz Vogelgesang wird modern und kindgerecht gestaltet. **(2025–2027)**

Das Umfeld des Russenweihers soll nun in das Projekt aufgenommen und saniert werden. **(2026–2029)**

Die Unterführung Priesterseminar soll bald kein „Angstraum“ mehr sein. **(2027)**

Die Unterführung Germansberg soll attraktiver und besser beleuchtet werden. **(2028)**

Die Kreuzung Landauerstraße/ Schwerdstraße/Karolingerstraße erhält einen Kreisverkehr, der sie sicherer macht. **(2027–2028)**

Der Weg hinter dem Priesterseminar soll attraktiver und besser beleuchtet werden. **(2025–2026)**

Der Haspelweg ist eine der wichtigsten Fuß- und Radwegeverbindungen und muss aufgewertet werden. **(2025)**

Ich bin für Sie da!

Quartiersmanagerin Anna Barthelmes

Kontakt:
Quartiersbüro Windthorststraße 18
(ehemalige Sparkassenräume)
Telefon: 06232 142920
E-Mail: anna.barthelmes@stadtberatung.info

Sprechstunden:
Dienstag, 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag, 14:30 – 17:30 Uhr

SÜD Wind
Kostenlose Quartierszeitung für die „Soziale Stadt Speyer-Süd“

Art Journaling Workshop – Kopf aus. Kreativität an.

In ihrer Workshopreihe für Jugendliche ab 12 Jahren im Familientreff Süd (Windthorststr. 11) zeigt Tamara Egem an vier Terminen Schritt für Schritt den Prozess der Gestaltung individueller, kreativer Tagebücher, sogenannter Art Journals. Vom Bemalen der Papiere über die Gestaltung der Seiten bis zum Binden des Journals per Hand werden alle Techniken zur Umsetzung in verschiedenen Einheiten vermittelt. Dabei kann die Kreativität durch Malen, Collagieren, Stempeln und Schreiben stets frei ausgelebt werden. Denn gestaltet wird ohne Perfektion und Ergebnisdruck im vielseitigen „Mixed-Media-Stil“. Die Workshopreihe ist ein Projekt des Verfügungsfonds.

Kostenlose Anmeldung unter:
www.elopage.com/s/Mara-Kreativstudio/art-journaling-workshop-reihe/payment
(maximal 10 Personen)

Termine: s. Aktionen und Veranstaltungen

Ihre Ideen sind gefragt!

Mit dem Verfügungsfonds Bürgerprojekte umsetzen

Sie haben auch eine Projektidee, die sich mit Hilfe des Verfügungsfonds umsetzen ließe? So funktioniert’s:

1. Projektidee haben.
2. Quartiersmanagement ansprechen – hier erhalten sie die Richtlinien mit Infos zu Zielen, Förderkriterien und dem Antragsverfahren (oder bequem als Download auf **www.speyersued.de/soziale-stadt**).
3. Förderantrag ausfüllen – das Quartiersmanagement unterstützt gerne.
4. Entscheidung der Kernarbeitsgruppe abwarten.
5. Nach der Zusage mit der Umsetzung beginnen Sie.

Gleich notieren: Veranstaltungen ums Eck!

Regelmäßige Angebote im Quartiersbüro:

Jeden 2. und 4. Montag
17:00 – 19:00 Uhr
Offener Handarbeitstreff

Jeden Dienstag
8:30 – 11:30 Uhr
Sprechstunde des Quartiersmanagements

Jeden Dienstag
10:30 – 11:30 Uhr
Plauderspaziergang

Dienstags, einmal im Monat
17:00 – 20:00 Uhr
Literaturkreis

Jeden Mittwoch
(außer in den Schulferien)
9:00 – 12:00 Uhr
Café Lozzi

Jeden Donnerstag
14:30 – 17:30 Uhr
Sprechstunde des Quartiersmanagements und Sprechstunde der Gemeindeschwester Plus

15:00 - 17:30 Uhr
Stadtteilcafé

Aktionen und Veranstaltungen:

Bastelnachmittag
13.06., 18.07., 21.11.
15:00 – 17:00 Uhr
Quartiersbüro

Art Journaling Workshop – Kopf aus. Kreativität an.
15.07., 18.07., 22.07., 25.07.
15:00 – 17:00 Uhr
Familientreff Süd, Windthorststr. 11

Jufömobil
19.08. – 23.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09.
Platz der Stadt Ravenna

SüdKids-Kinderfest
20.09., 14:00 – 17:00 Uhr
Platz der Stadt Ravenna

Herbstmarkt
28.09., 14:00 – 18:00 Uhr
Platz der Stadt Ravenna

Rund ums Kind Flohmarkt
11.10., 14:00 – 17:00 Uhr
Platz der Stadt Ravenna

Adventscafé
05.12., 14:30 – 17.30 Uhr
Quartiersbüro

Weihnachtliches Fotoshooting
12.12., 14:30 – 17:30 Uhr
Quartiersbüro

Mehr Informationen zu den Angeboten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website

www.speyersued.de/aktuelles.de

Rückblick auf Veranstaltungen im Quartier

16. Januar:
Renioren-Café im Haus Panima

17. Januar:
Sicherheitsbegehung

20. Februar:
Jugendstadtrat

22. Februar:
Bürgerbeteiligung Feuerbachpark

29. Februar:
Bürgerbeteiligung Melchior-Hess-Anlage

1. März:
Rund ums Kind Flohmarkt

6. März:
Stadtteilkonferenz

7. März:
Frauentagscafé

11. März:
Eröffnung Bildergalerie

14. März:
Hochzeit auf Indisch

27. März:
Rund ums Osterei

5. April:
Fastenbrechen

4. Mai:
Frühlingsfest

Impressum

Herausgeber: Stadt Speyer
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Speyer
Redaktion: Anna Barthelmes, Petra Steinbacher, STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH
Fotos: STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH, beteiligte Akteure
Layout: STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH
Auflage: 5000 Stück
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Kontakt: anna.barthelmes@stadtberatung.info

Gefördert von:
Gemäß § 9, Absatz 4, Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Quartierszeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt (90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzmittel und 10 % aus Mitteln der Stadt Speyer).